

Schweizer Meisterschaft CH-Sportpferde und Hengstkörung

Ein gutes Zeugnis für die CH-Sportpferdezucht

Die CH-Sportpferdezucht stand vom 14. bis 17. September in Avenches facettenreich im Rampenlicht: ZVCH-Hengstkörung, Promotion-Final, nationales Sportfohlen-Championat, Präsentation von Fohlen, neu gekörnten Hengsten und Spitzen-Prämienzuchtstuten in einer Show vor grosser Kulisse.

Die diesjährige Schweizer Meisterschaft der CH-Sportpferde war eine ausgezeichnete Visitenkarte der CH-Sportpferdezucht. ZVCH-Präsident Michel Dahn blickt mit grosser Freude und auch Genugtuung auf den Anlass zurück: «Beeindruckend war die gute Qualität der Pferde. Sie waren offensichtlich auch gut und verantwortungsbewusst auf ihre Aufgaben vorbereitet und wurden gekonnt präsentiert, was natürlich zum positiven Gesamteindruck beitrug.» Michel Dahn spricht mit seiner Beurteilung zweifellos dem einmal mehr zahlreich auf-

marschierten Publikum aus dem Herzen. Die Begeisterung war offenkundig.

Vom Fohlen bis zum Topathleten

Jedem Züchter bzw. Besitzer eines CH-Sportpferdes steht es frei, sein Pferd den Anforderungen der Qualifikation für den Final zu unterziehen, und ist dies geglückt, kann er noch immer frei entscheiden über die Teilnahme am anspruchsvollen Final. In Anbetracht dieser Tatsache spricht auch das Nennergebnis der SM für CH-Sportpferde eine deutliche Sprache betreffend Qua-

lität der CH-Sportpferdezucht. Der lange und mit vielen Wenn und Aber gepflasterte Weg vom Fohlen zum Topathleten wird einem wohl kaum anderswo so deutlich vor Augen geführt wie an diesem Anlass.

Dazu zwei Beispiele: Wenn ein Fohlen wie Dashan SBM CH die Fohlenschau in Rickenbach schon souverän gewonnen hat und dann am nationalen Championat in Avenches mit sagenhaften 294 Punkten bestes von 66 Fohlen wird, ist dies wohl ein grosser Erfolg für den Züchter, lässt jedoch noch viele Fragen offen bezüglich einer Karriere



Katja Stuppia

Fehlerfrei in zwei Normalsparcours und der Winning Round Superpromotion S blieb Cina Donna AWR CH (Chacco-Blue-Lombard) mit Marcel Albisser im Sattel.

Katja Stuppia



Melanie Hofmann gewann mit GB Dolcino CH (Don Index-De Niro) Gold bei den fünfjährigen Dressurpferden.



Katja Stuppia

Junge Reiterin mit erfahrenem Pferd: Meilin Ngovan führte den sieggewohnten Zuchthengst Dream of Night Fluswiss CH (Dream of Glory-Rubinstein I) zum Ehrenplatz in der Superpromotion Dressur S.

als Dressurpferd. Wird man Dashan SBM CH vierjährig im Dressurviereck wiedersehen? Und wird er dann gekonnt weiter gefördert? Oder wenn von knapp 70 vierjährigen Springpferden nicht weniger als elf drei Prüfungen fehlerfrei absolvierten und weitere zehn insgesamt lediglich einmal patzten, ist dies ein Versprechen für grosse Sportkarrieren? Nein, gewiss nicht. Trotzdem sind keineswegs selbstverständliche Voraussetzungen geschaffen.

Willkommene Neuerungen

An der SM der CH-Sportpferde wurde überzeugend demonstriert, dass die CH-Sportpferdezucht keinen Vergleich mit Hochzuchtländern zu scheuen braucht – im Gegenteil. Und wie in züchterischer Hinsicht der Fortschritt das Ziel ist, gibt es auch bei der Präsentation des Erreichten kein Verharren. So wurden beispielsweise an dieser

SM ein paar Neuerungen getestet, die durchwegs auf positives Echo stiessen. Den vierjährigen Dressurpferden wurde zwischen der Qualifikations- und der Finalprüfung ein Tag Pause eingeräumt. Bei den sechsjährigen Dressurpferden wurde das System des Richtens insofern geändert, als bei der Notengebung der Fokus wie bei den vier- und fünfjährigen Pferden stärker auf das Pferd gerichtet war. Auch wurde die Bewertung durch gemeinsames Richten erreicht. Mit einem Showblock am Sonntag mit Spitzenfohlen des Championats, frisch gekörnten Hengsten und Spitzen-Prämienzuchtstuten wurde das Gesamtbild der CH-Sportpferdezucht abgerundet. Michel Dahn dazu: «Wir werden auch nach dieser SM wieder über die Bücher gehen und allfällige Verbesserungsvorschläge diskutieren. Bestimmt ist da und dort noch an kleinen Schraubchen zu drehen, doch im Ganzen

sind offenbar die Neuerungen gut aufgenommen worden. Was in unserer Macht steht, tun wir. Dank und grosse Anerkennung gebührt den Züchtern, Besitzern und Reitern sowie dem ZVCH-Team, den Funktionären, Helfern und den Teams des Nationalgestüts und des IENA.»

Integration der Hengstkörung hat sich bewährt

Zu den Neuerungen gehört auch die teilweise Integration der ZVCH-Hengstkörung in die SM. Einerseits wurde die Körung verkürzt, indem die klinische Untersuchung am gleichen Tag stattfand wie der erste Teil der Körung. Andererseits wurde der zweite Teil der Körung ins Geschehen der SM einbezogen, was die Publikumswirksamkeit dieses wichtigen Anlasses förderte. Die Gelegenheit, die gekörnten Hengste am Sonntagmittag vor ganz grossem Publikum vorstellen zu können, wurde von den Hengsthaltern begeistert wahrgenommen. So konnten viele Zuschauer die sieben neu gekörnten Hengste live erleben und auch erfahren, was die Kommission zu deren Körung bewegen hatte. «Von dieser Neuerung profitierten beide Anlässe gleichermassen. Der grösste Auftritt der CH-Sportpferdezucht des Jahres wurde auf sinnvolle Weise abgerundet, was auch die Hoffnung nährt, dass die Schweizer Hengsthaltung auch künftig die ihr zukommende Beachtung geniessen wird», hält der ZVCH-Präsident fest.

Lesen Sie noch mehr zum Thema auf den ZVCH-Seiten ab Seite 42 dieser «Bulletin»-Ausgabe.

Katja Stuppia



In der Show am Sonntag wurden auch die besten Fohlen des Championats nochmals gezeigt.

Heinrich Schaufelberger